IMT Nuremberg Archives

H – 3596

International Court of Justice

H3596 - 0002

Certificate No. 1831 PS

(Place) Nuremberg, Germany

(Date) 13 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth R Boyle U.S. Army, Office of the U.S. Chief of Counsel, hereby certify that the attached document, consisting of 1 photostated page and numbered 64731 is a true copy of a document which the Marburg Foreign Office Document Centre delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the Command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original is now at the Ministerial Document Centre, Tempelhof Berlin.

Kenneth R Boyle
KENNETH R. BOYLE, O-447520,
Major, Infantry
Chief,
Documentation Division.

037319

H3596 - 0003

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 2 August 1948

I certify that Document Number 1831-PS was introduced into evidence as Exhibit Number GB-75 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3596 – 0004

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1831-PS No. GB-45 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the OCCWC Evidence Library, Palace of Justice, Nuremberg

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 28 July 1948

H3596 – 0005

Umschlag V:

1/ Aufz. über Telefonat VLR Kordt – Botschafter v. 1.9.39 betr. zwei Briefe des Führers an Duce

2/ Tel. Nr. 439 v. 1.9.39, I. Führerbriefe vom 1.9.39 an den Duce

3/ Tel. Nr. 440 v. 1.9.39, II. " " " " " Duce

4/ Mein Tel. 398 vom 1.9.39 an D.D.

5/ " 399 " " (Bericht über Gespräche mit englischem u. frz. Botschafter

6/ Mein Tel. 396 v. 1.9.39 betr. Übernahme des Oberkdos durch den Kronprinzen

7/ Tel. Wvermann Nr. 450 v. 2.9.39 betr. Mitteilung Duce an Führer

8/ Mein Tel. Nr. 414 v. 3.9.39 betr. Audienz beim Duce

9/ Mitteilung Führer an Duce vom 3.9.39

10/ Mein Tel. 418 vom 4.9.39 betr. Audienz beim Duce zur Übergabe der Botschaft des Führers

64731

H3596 – 0006

Certificate No. 1831 PS

(Place) Nuremberg, Germany

(Date) 16 March 1946

CERTIFICATE

I, Kenneth R Boyle U.S. Army, Office of the U.S. Chief of Counsel, hereby certify that the attached document, consisting of 1 photostated page and numbered 64,731 is a true copy of a document which the Marburg Foreign Office Document Centre delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the Command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original is now at the Ministerial Document Centre, Tempelhof Berlin.

Kenneth R Boyle
KENNETH R. BOYLE, O-447520,
Major, Infantry
Chief,
Documentation Division.

H3596 – 0007

Btsch./Kr.

A u f z e i c h n u n g.

Um 11,15 Uhr ruft VLR. K o r d t im Auftrage des Reichsaußenministers an mit der Mitteilung, daß zwei Telegramme mit den Nummern 439 und 440 an mich unterwegs seien. Der Reichsaußenminister lasse mich bitten, mit der hiesigen Post die Fühlung dahin aufzunehmen, daß mir diese Telegramme mit der größtmöglichen Beschleunigung zugesandt würden. Sie enthielten, was aber nur zur Information für mich bestimmt sei, den Wortlaut zweier Schreiben des Führers an den Duce. Ich möge diese mit größter Beschleunigung dem Duce persönlich behändigen. Auf meine Frage, wann die Telegramme abgegangen seien und wie lang sie seien, was ich wissen müsse, um ungefähr beurteilen zu können, wann ich mich beim Duce anmelden solle, stellte Herr Kordt fest, daß bisher nur Nr.439, und zwar um 10,30 Uhr, abgegangen sei, Nr.440 sich dagegen noch in der Verzifferung befinde. Das eine Telegramm umfasse etwa eine halbe, das andere zwei Seiten. Ich habe Herrn Kordt gesagt, daß ich das Erforderliche veranlassen würde, aber schon jetzt darauf aufmerksam machen müsse, daß man hinsichtlich des Zeitablaufs sich keinen falschen Erwartungen hingeben dürfe.

11,50 Uhr ruft mich der Reichsaußenminister aus der Reichskanzlei persönlich an und bittet mich, zu veranlassen, die beiden Briefe des Führers an den Duce, da ihre Übermittlung auf telegraphischem Wege vermutlich zu lange dauern werde, sofort auf telephonischem Wege entgegenzunehmen und alsdann mit größter Beschleunigung die Briefe dem Duce zu übergeben. Unmittelbar anschließend ist der Text beider Telegramme telephonisch hierher übermittelt worden.

Unmittelbar

H3596 – 0008

Unmittelbar danach bin ich von VLR.Kordt angerufen worden, der mir mitteilte, daß er soeben die beiden Briefe des Führers an den Duce uns telephonisch durchgegeben habe. Unter Bezugnahme auf unser voraufgegangenes Telephongespräch bäte er mich, hiernach das Weitere zu veranlassen. Ich habe ihm erwidert, daß ich inzwischen vom Herrn Reichsaußenminister persönlich angerufen worden sei und die Briefe bereits telephonisch im Wortlaut auf einer anderen Leitung erhalten hätte. Wir stellten gemeinsam fest, daß demnach der Text dieser Briefe auf dreifachem Wege hierher gelangt ist.

Ich habe um 12,15 Uhr dem Büro RM weiter telephonisch mitgeteilt, daß mich der Duce um 1 Uhr empfangen werde.

Nach der Audienz beim Duce habe ich dem Büro RM telephonisch um 1,50 Uhr die Übergabe der Briefe mit dem Zusatz gemeldet, daß ein Telegramm über meine Unterhaltung mit dem Duce unverzüglich abgehen werde.

Rom, den 1.September 1939.

Mackensen

64735

H3596 – 0009

Tel.i.Z.(überschl.)

Berlin ab
Rom an
Botsch.an

Entsifferung.

Nr. 440 vom 1. September 1939.

Für Herrn Botschafter persönlich.

Erst nach Eingang weiterer Drahtmitteilung übermitteln.

An den italienischen Ministerpräsidenten Benito M u s s o l i n i , Rom .

Auch der letzte Vermittlungsversuch Englands ist gescheitert. Ich erklärte mich noch einmal bereit, das Problem zwischen Deutschland und Polen auf dem Verhandlungsweg zu lösen. Ich habe zwei Tage lang vergeblich auf einen polnischen Unterhändler gewartet. Dafür wurde 1.) die polnische Generalmobilmachung ausgesprochen und 2.) eine Reihe weiterer unerträglicher Terrorakte begangen. Allein in dieser Nacht fanden wieder 7 (?) Fälle von Grenzverletzungen statt, darunter drei schwerster Art. Ich habe mich unter diesen Umständen, nachdem ich Polen immer wieder vor einer Fortsetzung solcher Akte gewarnt habe, nunmehr entschlossen, Gewalt gegen Gewalt zu setzen. Ich werde diesen Kampf, was

immer

H3596 - 0010

immer auch kommen mag, mit dem ganzen Fanatismus, dessen ich und das deutsche Volk fähig sind, bestehen. Ich danke Ihnen , Duce, für alle Ihre Bemühungen. Ich danke Ihnen besonders auch für Ihre Angebote zur Vermittlung. Allein ich stand diesen Versuchen von vornherein deshalb skeptisch gegenüber, weil ja die polnische Regierung - wenn sie nur die geringste Absicht gehabt hätte, die Frage freundschaftlich zu lösen -, dies jederzeit hätte tun können. Sie lehnte aber jede wirkliche Verständigung auch nur anzubahnen ab, bei der wie die Dinge lagen, Konzessionen ihrerseits stattfinden mussten. Denn letzten Endes hat nicht Deutschland Polen etwas weggenommen, sondern Polen Deutschland, und umgekehrt sind nicht die Polen in Deutschland misshandelt worden, sondern die Deutschen in Polen. Ich wollte deshalb Sie, Duce, nicht der Gefahr aussetzen, eine Vermittlerrolle zu übernehmen, die angesichts der intransigenten Haltung der polnischen Regierung doch aller Wahrscheinlichkeit nach vergeblich gewesen wäre.

Was immer nun auch kommen mag :

das nationalsozialistische Deutschland wird so oder so dafür sorgen, dass auch an seiner Ostgrenze jener Zustand der Befriedigung und Ruhe eintritt, den wir an allen unseren anderen Grenzen glücklicherweise besitzen.

Adolf Hitler.

64738

H3596 – 0011

Tel.i.Z.(überschl.)

Berlin ab 3.September 1939 2.50h
Rom an " 3.00
Botsch.an " 6.30

Entzifferung.

Nr. 450 vom 2.September 1939.

Für Behördenleiter oder dessen Vertreter persönlich.

Verschlusssache. Selbst zu entziffern.

Strengst geheim.

Für Missionschef zur persönlichen und zur vertraulichen Information.

Italienischer Botschafter übergab Staatssekretär im Auftrage des Duce für den Führer und Reichskanzler und Reichsaussenminister folgende Niederschrift :

" Zur Information lässt Italien wissen, natürlich jede Entscheidung dem Führer überlassend, dass es noch die Möglichkeit hätte von Frankreich und England und Polen eine Konferenz auf folgender Grundlage annehmen zu lassen : 1. Waffenstillstand, der die Armeekorps lässt , wo sie jetzt sind . 2. Einberufung der Konferenz in 2 - 3 Tagen ; 3. Lösung der polnisch-deutschen Streitfrage, welche, wie die Sachen heute liegen, sicher günstig für Deutschland sein würde.

Für

64744

H3596 – 0012

Für den Gedanken, der ursprünglich vom Duce ausgegangen ist, setzt sich heute besonders Frankreich ein.

Danzig ist bereits deutsch und Deutschland hat schon Pfänder in seiner Hand, die den grössten Teil seiner Forderungen sichern. Ausserdem hat Deutschland schon seine " moralische Genugtuung " gehabt. Wenn es Vorschlag einer Konferenz annehmen würde, würde es alle seine Ziele erreichen und gleichzeitig einen Krieg vermeiden, der schon heute als allgemein und von ausserordentlich langer Dauer aussieht.

Duce möchte nicht darauf bestehen, aber es liegt ihm ganz besonders daran, dass Vorstehendes sofort zur Kenntnis Herrn von Ribbentrops und des Führers gebracht wird. "

Schluss der Niederschrift.

Italienischem Botschafter ist Antwort für 3. September mittags zugesagt.

Woermann.

64745

H3596 – 0013

Messaggio del Führer al Duce, trasmesso telegraficamente dal Ministro degli Affari Esteri del Reich a S.E. l'Ambasciatore di Germania a Roma per l'immediata consegna al Duce.

Telegramma da Berlino 3.9.1939 ore 20,51, giunto all'Ambasciata alle ore 23.

Duce,

Ich danke Ihnen zunächst für Ihren letzten Versuch einer Vermittlung. Ich wäre bereit gewesen, anzunehmen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sich eine Möglichkeit hätte finden lassen, mir gewisse Garantien zu geben für einen erfolgreichen Verlauf der Konferenz. Denn seit zwei Tagen sind die deutschen Truppen in einen teilweise ausserordentlich schnellen Vormarsch in Polen begriffen. Es wäre unmöglich gewesen, die dabei gebrachten Blutopfer sich durch diplomatische Ränke wieder entwerten zu lassen. Trotzdem glaube ich, dass ein Weg hätte gefunden werden können, wenn nicht England schonvornherein entschlossen gewesen wäre, es unter allen Umständen zum Krieg kommen zu lassen. Ich bin vor

der

H3596 - 0014

der englischen Drohung nicht zurückgewichen, weil ich, Duce, nicht mehr daran glaube, dass der Friede länger als ein halbes oder sagen wir ein Jahr hätte aufrecht erhalten werden können. Unter diesen Umständen hielt ich aber den jetzigen Zeitpunkt eines Widerstandes trotz allem für geeigneter. Zur Zeit ist die Überlegenheit der deutschen Wehrmacht in Polen auf allen technischen Gebieten eine so ungeheure, dass die polnische Armee in ganz kurzer Zeit zusammenbrechen wird. Ob dieser schnelle Erfolg in ein oder zwei Jahren auch noch zu erzielen gewesen wäre, glaube ich, bezweifeln zu müssen. England und Frankreich hätten ihren Verbündeten immerhin so weit aufgerüstet, dass die durchschlagende technische Überlegenheit der deutschen Wehrmacht nicht mehr so in Erscheinung hätte treten können. Ich bin mir bewusst, Duce, dass der Kampf, in den ich gehe, ein Kampf auf Leben und Tod ist. Mein eigenes Schicksal spielt dabei überhaupt keine Rolle. Ich bin mir aber weiter bewusst, dass man einem solchen Kampf auf die Dauer nicht ausweichen kann und dass man mit einiger Überlegung den Augenblick des Widerstandes so wählen muss, dass die Wahrscheinlichkeit des Erfolges gewährleistet ist, und an diesen

Erfolg.

64748

H3596 - 0015

Erfolg, Duce, glaube ich felsenfest. Sie haben mir freundlicherweise soeben zugesichert, dass Sie auf manchen Gebiete glauben, helfen zu können. Ich nehme dies schon im voraus mit aufrichtigem Dank entgegen. Ich glaube aber weiter, dass - auch wenn wir jetzt getrennte Wege marschieren - das Schicksal uns doch aneinander binden wird. Sollte das nationalsozialistische Deutschland von den westlichen Demokratien zerstört werden, würde auch das faschistische Italien einer schweren Zukunft entgegengehen. Ich war mir persönlich dieser Verbundenheit der Zukunft unserer beiden Regime stets bewusst, und ich weiss, dass Sie, Duce, genau so denken. Zur Lage in Polen möchte ich nur kurz bemerken, dass wir natürlich alles Unwichtige liegen lassen, keinen Mann an nebensächlichen Aufgaben verbrauchen, sondern alle unsere Handlungen nur von grossen operativen Erwägungen aus leiten lassen. Die im Korridor befindliche polnische Nordarmee ist schon jetzt durch dieses unser Handeln vollkommen eingeriegelt. Sie wird entweder aufgerieben oder sich ergeben. Im Übrigen finden alle Operationen planmässig statt. Die Tagesleistungen der Truppen stehen weit über allen Erwartungen. Die Herrschaft unserer Luftwaffe ist, obwohl sich kaum ein Drittel in Polen befindet, eine ausschliessliche

H3596 - 0016

schliesslich. Im Osten werde ich mich defensiv verhalten. Frankreich kann hier zunächst sein Blut opfern. Es wird dann der Augenblick kommen, dass wir mit der ganzen Kraft der Nation uns auch dort dem Gegner stellen können. Nehmen Sie nochmals meinen Dank entgegen, Duce, für alle Ihre Unterstützungen, die Sie mir in der Vergangenheit gegeben haben und die ich bitte, mir auch in der Zukunft nicht versagen zu wollen.

Adolf Hitler.

64750

H3596 – 0017

R O M ,am 4.SEPTEMBER 1939

AUSWÄRTIG BERLIN

Nr. 418 vom 4.September 1939

Tel.i.Ziff geh.Ch.Verf.(gut)

C i t i s s i m e !
auf Tel.Nr.459 vom 3.d.M.u.im Anschluss an Tel.Nr. 414 vom 3.September

g a n z g e h e i m

Duce bemerkte bei Uebergabe Botschaft Führers die in Gegenwart Ciamos 9 Uhr 40 stattfand er werde seine Stellungnahme brieflich übermitteln. Ausführte in anschliessender [redacted] halbstündiger Unterhaltung etwa Folgendes:

er hätte niemals auch nur im Entferntesten daran gedacht sich auf eine Vermittlungsaktion einzulassen die etwa nur Voraussetzung Zurückziehung deutscher Truppen gehabt hätte. Kein Mensch auf der ganzen Welt könne ernstlich den Gedanken für diskutabel halten einer noch dazu erfolgreich vorgehenden Truppe ein derartiges Ansinnen zu stellen. Er hätte solchen Gedanken geradezu mit Empörung zurückgewiesen, sich auch auf die von Paris angeregte "symbolische" Zurückziehung nicht eingelassen. Angesichts des starken Drängens Frankreichs noch einen letzten Versuch zu machen hätte er Anregung weitergeleitet unter selbstverständlicher Voraussetzung dass Vorbedingung Verbleiben der Armeecorps wo sie sind. In die

64751

H3596 – 0018

sem Falle hätte er Eingehen Führers auf Anregung für möglich gehalten, würde vielleicht sogar zu ihr geraten haben. England das an der ganzen Entwicklung deutsch-polnischer Auseinandersetzung die Schuld trage habe aber offenbar es zu keinem Ausgleich kommen lassen wollen. Er schien zu wissen, dass polnischer Botschafter London noch in letzten Minuten auf Haltung britischen Kabinetts entscheidenden Einfluss ausgeübt.

Erklärung Englands die Kriegszustand herbeigeführt habe, u. der Frankreich bis zuletzt nur zögernd gefolgt sei gerade eine "Idiotie", ausgehend von Leuten, die offenbar nicht einmal die Karte studiert hätten. Denn wie solle sich solch ein Krieg gestalten zwei Fragezeichen. Er könne doch nur zu Lande Wasser oder Luft geführt werden. Zu Lande sei Hervorbrechen aus Maginotlinie u. Ueberrennen Westwalls ein aussichtsloses Beginnen das Franzosen schwerlich versuchen würden. Marine könne wenn auch unsere Flotte bescheiden [illegible] falls [illegible] Entscheidendes unternehmen. Luftwaffe werde versuchen einige Bomben abzuwerfen, vielleicht auch die eine oder andere Anlage zerstören, aber auch das habe für die Entscheidung nichts zu bedeuten zumal wenn wir uns auch in der Luft auf die Defensive beschränkten. Kurz die Kampfansage der Westmächte sei ein absolut absurdes [illegible], denn es bliebe ja eigentlich nur der Abnutzungskrieg u. der schade auch dem, der ihn beginne.

64752

H3596 – 0019

Wenn die Botschaft des Führers sage dass Führer u.Duce "jetzt getrennte Wege marschierten" so sei er ganz u.gar anderer Ansicht. Es herrsche vielmehr hinsichtlich Weg u.Ziel vollkommenste Uebereinstimmung u. er habe insbesondere militärisch bis zum letzten getan,was der Führer heute von ihm wünsche u.betreibe seine Vorbereitungen auf das Intensivste weiter.In Libyen sei für ihn kritischer Monat noch der September,dessen Ablauf ihn aber auch dort zu erfolgreicher Defensive gerüstet finden werde. Er binde schon heute mit seinen Massnahmen an der Alpengrenze u.in Afrika mehr als 400 000 Mann der Gegerseite. Er werde durch Militärattaché (der heute Abend zu General Pariani gebeten ist) dem Führer alle Einzelheiten seiner militärischen Massnahmen mit entsprechendem Kartenmaterial zukommen lassen,dass er auch mir zeigte u.eingehendst erläuterte. Berichterstattung darüber darf ich dem Militärattaché überlassen. Hervorheben möchte ich nur die Bemerkung des Duce dass alle hiesigen Mobilmachungsmassnahmen nicht nur völlig reibungslos verlaufen sondern auch Stimmung der Eingezogenen u.dank der diesen reichlich gewährten Unterstützung auch deren [redacted] Familien ausgezeichnet sei. [redacted]

Zum Schlusse wiederholte Duce Zusicherung jedweder uns erwünschter Hilfeleistung [redacted] insbesondere auch in Arbeiterfrage u.(auf eine Bemerkung von mir) durch die Presse.

Duce war von zuversichtlicher Gelassenheit.

gez. Mackensen

64753

H3596 – 0020

H3596 – 0021

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

INDICAZIONI DI URGENZA

L APPUNTEGGIATURA E CONTATA ++))
CONTATE LAPPUNTEGGIATURA FAV +)

Ricevuto il 7 1939 ore 21.20
Ricevente
Per esercito N 7

Le ore si contano sul meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e con vari paesi esteri di seguito da una mezzanotte all'altra.
Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

ORIGINE	DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE Giorno e mese	Ora e minuti	VIA E INDICAZIONI EVENTUALI D'UFFICIO

773 S BERLIN AW 72 977 630/626 3/8 2051 ETAT =
459 FUER BOTSCHAFTER . BITTE FOLGENDE BOTSCHAFT FUEHRERS
DUCE PERSOENLICH ZU UEBERMITTELN : DUCE - ICH DANKE IHNEN
ZUNAECHST FUER IHREN LETZTEN VERSUCH EINER VERMITTLUNG .
ICH WAERE BEREIT GEWESEN , ANZUNEHMEN , ALLERDINGS NUR UNTER
DER VORAUSSETZUNG , DASS SICH EINE MOEGLICHKEIT HAETTE FINDEN
LASSEN , MIR GEWISSE GARANTIEN ZU GEBEN FUER EINEN
ERFOLGREICHEN VERLAUF DER KONFERENZ . DENN SEIT 2 TAGEN
SIND DIE DEUTSCHEN TRUPPEN IN EINEM TEILWEISE
AUSSERORDENTLICH SCHNELLEN VORMARSCH IN POLEN BEGRIFFEN

ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

64761

H3596 – 0022

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

INDICAZIONI DI URGENZA

Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio delle telegrafo. Le tasse riscosse in meno per errore od in ritardo o rifiuto o irresponsabilità del destinatario devono essere completate dal mittente.

Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Ricevuto il ... 193 ... ore ... Ricevente

Per circuito N ...

Le ore si contano col meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e per telegrammi interni e con voce pesti meno di sei ore una mezzanotte all'altra.

Nei telegrammi con partenza numeri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri le date, l'ora e i minuti della presentazione.

DATA DELLA PRESENTAZIONE | VIA E INDICAZIONI

ES WAERE UNMOEGLICH GEWESEN , DIE DABEI GEBRACHTEN BLUTOPFER
SICH DURCH DIPLOMATISCHE RAENKE WIEDER ENTWERTEN ZU LASSEN .
TROTZDEM GLAUBE ICH , DASS EIN NEG. HAETTE GEFUNDEN WERDEN
KOENNEN , WENN NICHT ENGLAND VON VORNHEREIN 10° ENTSCHLOSSEN
GEWESEN WAERE , ES UNTER ALLEN UMSTAENDEN ZUM KRIEG KOMMEN
ZU LASSEN . ICH BIN VOR DER ENGLISCHEN DROHUNG NICHT
ZURUECKGEWICHEN , WEIL ICH , DUCE , NICHT MEHR DARAN GLAUBE
DASS DER FRIEDE LAENGER ALS 1 1/2 ODER SAGEN WIR 1 JAHR
HAETTE AUFRECHT ERHALTEN WERDEN KOENNEN . UNTER DIESEN
UMSTAENDEN HIELT ICH ABER DEN

PEGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCO
ONE DI SCAMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI
64762

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

INDICAZIONI DI URGENZA

Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia. Le tasse riscosse in meno per errore od in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente.

Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Ricevuto il 193 ore

Ricevente

Pel circuito N

Le ore si contano col meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi inviati e con uno stesso circuito da una medesima stazione.

Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma; il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

Segni	DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE		VIA E INDICAZIONI EVENTUALI DELL'UFFICIO
					Giorno e mese	Ora e minuti	

JETZIGEN ZEITPUNKT EINES WIDERSTANDES TROTZ ALLEM HUER
GEEIGNETER . ZUR ZEIT IST DIE UEBERLEGENHEIT DER DEUTSCHEN
WEHRMACHT IN POLEN AUF ALLEN TECHNISCHEN GEBIETEN EINE SO
UNGEHEURE , DASS DIE POLNISCHE ARMEE IN GANZ KURZER ZEIT
ZUSAMMENBRECHEN WIRD . OB DIESER SCHNELLE ERFOLG IN EIN ODER
ZWEI JAHREN AUCH NOCH ZU ERZIELEN GEWESEN

64763

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ DEL REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSSIONI MEDIANTE POSTAGIRO, SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

H3596 – 0023

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

INDICAZIONI DI URGENZA

Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia.
Le tasse riscosse in meno per errore ed in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente.
Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Ricevuto il ..... 193 ore
Ricevente

Pel circuito N

Le ore si contano sul meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e con vari paesi estere di seguito da una mezzanotte all'altra.
Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

DATA DELLA PRESENTAZIONE

WAERE , GLAUBE ICH , BEZWEIFELN ZU MUESSEN . ENGLAND UND FRANKREICH HAETTEN IHREN VERBUENDETEN IMMERHIN SO WEIT AUFGERUESTET , DASS DIE DURCHSCHLAGENDE TECHNISCHE UEBERLEGENHEIT DER DEUTSCHEN WEHRMACHT NICHT MEHR SO IN ERSCHEINUNG HAETTE TRETEN KOENNEN . ICH BIN MIR BEWUSST , DUCE , DASS DER KAMPF , IN DEN ICH GEHE , EIN KAMPF AUF LEBEN UND TOD

50

64764

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSS MEDIANTE POSTAGIRO SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TA

H3596 – 0024

Mod. 20 - Telegr. 1939, XVII

INDICAZIONI DI URGENZA

Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia. Le tasse riscosse in meno per errore od in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dall'interessato.

Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Ricevuto il ... 193 ... ore ...

Ricevente

Per circuito N

Le ore si contano sul meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e con vari paesi esteri di seguito da una mezzanotte all'altra.

Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

N.	DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE		VIA E INDICAZIONI EVENTUALI D'UFFICIO
					Giorno e mese	Ore e minuti	

IST . MEIN EIGENES SCHICKSAL SPIELT DABEI UEBERHAUPT KEINE ROLLE . ICH BIN MIR ABER WEITER BEWUSST , DASS MAN EINEM SOLCHEN KAMPF AUF DIE DAUER NICHT AUSWEICHEN KANN UND DASS MAN MIT EISIGER UEBERLEGUNG DEN AUGENBLICK DES WIDERSTANDES SO WAEHLEN MUSS , DASS DIE WAHRSCHEINLICHKEIT DES ERFOLGES GEWAEHRLEISTET IST , UND AN DIESEN ERFOLG .

64765

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ DEL REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSSIONI MEDIANTE POSTAGIRO SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

H3596 – 0025

H3596 – 0026

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

INDICAZIONI DI URGENZA

Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia. Le tasse ristorate in mano per errore od in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente.
Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Bollo dell'Ufficio

9

Ricevuto il ..... 193 ore ..... Ricevente

Pel circuito N .....

Le ore si contano sul meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e con vari paesi esteri di seguito da una mezzanotte all'altra.
Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

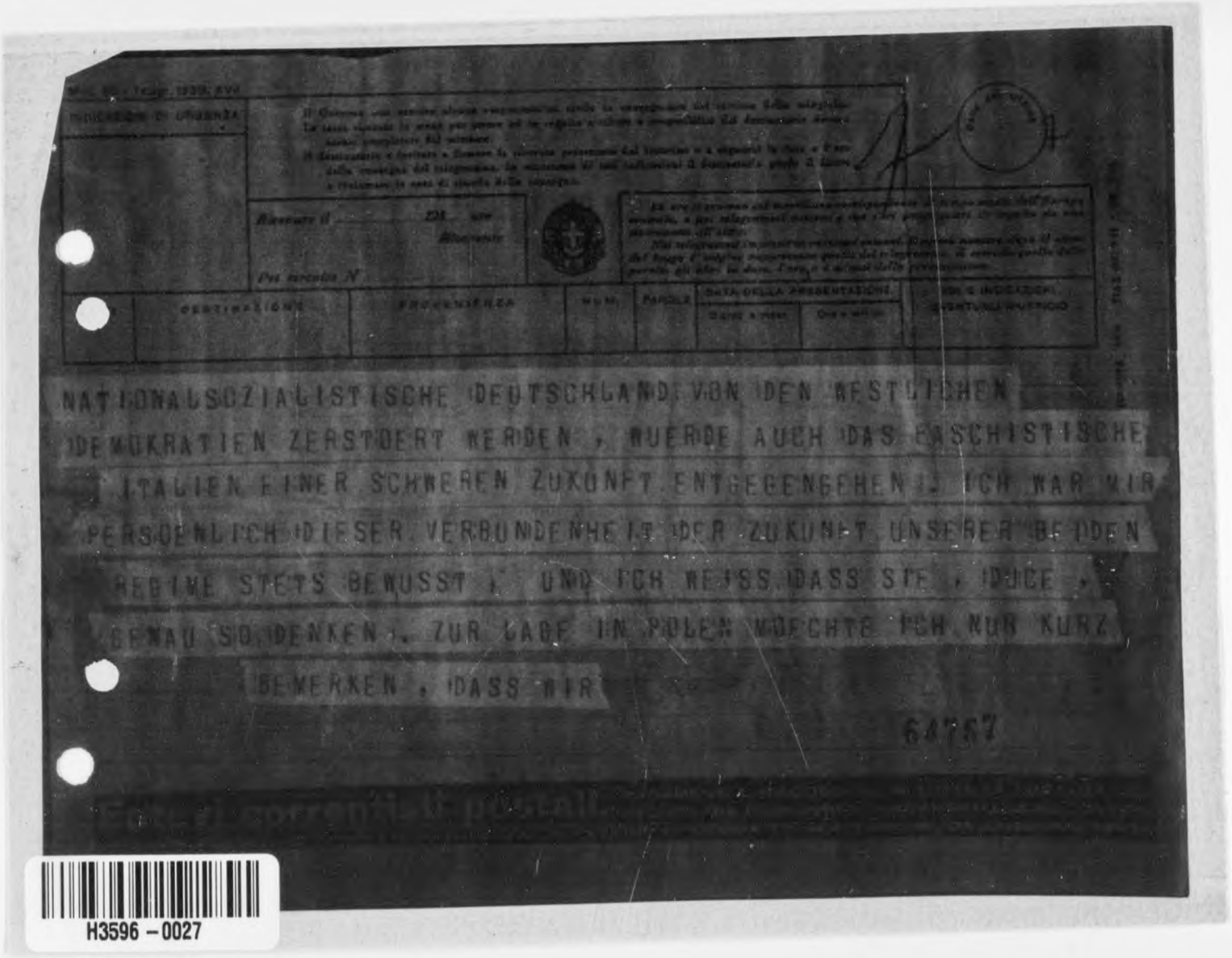
DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE		VIA E INDICAZIONI EVENTUALI D'UFFICIO
				Giorno e mese	Ore e minuti	

DUCE , GLAUBE ICH FELSENFEST . SIE HABEN MIR
FREUNDLICHERWEISE NEULICH ZUGESICHERT , DASS SIE AUF
MANCHEM GEBIETE GLAUBEN HELFEN ZU KOENNEN . ICH NEHME DIES
SCHON IM VORAUS MIT AUFRICHTIGEM DANK ENTGEGEN .
ICH GLAUBE ABER WEITER , DASS - AUCH WENN WIR JETZT GETRENNTE
WEGE MARSCHIEREN - DAS SCHICKSAL UNS DOCH ANEINANDER BINDEN
WIRD . SOLLTE DAS

64766

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ DEL REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSSIONI MEDIANTE POSTAGIRO SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

Ord. 400 - 14-1-1939-XVII - Stab. Tallarichi Siena



NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHLAND VON DEN WESTLICHEN
DEMOKRATIEN ZERSTOERT WERDEN , WUERDE AUCH DAS FASCHISTISCHE
ITALIEN EINER SCHWEREN ZUKUNFT ENTGEGENGEHEN . ICH WAR MIR
PERSOENLICH DIESER VERBUNDENHEIT DER ZUKUNFT UNSERER BEIDEN
REGIME STETS BEWUSST , UND ICH WEISS DASS SIE , DUCE ,
GENAU SO DENKEN . ZUR LAGE IN POLEN MOECHTE ICH NUR KURZ
BEMERKEN , DASS WIR

64757

H3596 – 0027

H3596 – 0028

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVI

INDICAZIONI DI URGENZA	Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia. Le tasse riscosse in eccesso per errore od in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente. Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.
	Ricevuto il ..... 193 ... *ore* ... *Ricevente* ... *Pel circuito N* ...

Le ore si contano nel meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e comunali passi esservi di seguito da una mezzanotte all'altra.
Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

Qualifica	DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE		VIA E INDICAZIONI EVENTUALI D'UFFICIO
					Giorno e mese	Ore e minuti	

NATURLICH ALLES UNWICHTIGE LIEGEN LASSEN , KEINEN MANN AN NEBENSAECHLICHEN AUFGABEN VERBRAUCHEN , SONDERN ALLE UNSERE HANDLUNGEN NUR VON GROSSEN OPERATIVEN ERWAEGUNGEN AUS LEITEN LASSEN . DIE IM KORRIDOR BEFINDLICHE POLNISCHE [illegible] NORDARMEE IST SCHON HETZT [illegible] DURCH DIESES UNSERES HANDELN VOLLKOMMEN EINGERIEGELT . SIE WIRD ENTWEDER AUFGERIEBEN ODER [illegible] SICH [illegible]RGEBEN . IM UEBRIGEN FINDEN ALLE [illegible]

64768

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ DEL REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSSIONI MEDIANTE POSTAGIRO, SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

8

INDICAZIONI DI URGENZA

Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia.
Le tasse riscosse in meno per errore ed in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente.
Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Ricevuto il ..... 193 ... ore ...
Ricevente

Pel circuito N. .....

Le ore si contano sul meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e con vari paesi esteri di seguito da una mezzanotte all'altra.
Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE		VIA E INDICAZIONI EVENTUALI D'UFFICIO
				Giorno e mese	Ora e minuti	

OPERATIONEN PLANMAESSIG STATT . DIE TAGESLEISTUNGEN
DER TRUPPEN STEHEN WEIT UEBER ALLEN ERWARTUNGEN . DIE
HERRSCHAFT UNSERER LUFTWAFFE IST , OBWOHL SICH KAUM 1/3
IN POLEN BEFINDET , EINE AUSSCHLIESSLICHE . IM WESTEN
WERDE ICH MICH DEFENSIV VERHALTEN . FRANKREICH KANN HIER
ZUNAECHST SEIN BLUT OPFERN . ES WIRD DANN DER
AUGENBLICK KOMMEN , DASS WIR MIT DER

64769

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ DEL REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSSIONI MEDIANTE POSTAGIRO, SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

H3596 – 0029

Mod. 30 - Telegr. 1939. XVII

8

INDICAZIONI DI URGENZA	Il Governo non assume alcuna responsabilità civile in conseguenza del servizio della telegrafia. Le tasse riscosse in meno per errore od in seguito a rifiuto o irreperibilità del destinatario devono essere completate dal mittente. Il destinatario è invitato a firmare la ricevuta presentata dal fattorino e a segnarvi la data e l'ora della consegna del telegramma. In mancanza di tali indicazioni il destinatario perde il diritto a reclamare in caso di ritardo della consegna.

Ricevuto il ..... 193 .. ore ..... Ricevente

Pel circuito N .....

Le ore si contano col meridiano corrispondente al tempo medio dell'Europa centrale, e pei telegrammi interni e con vari paesi esteri di seguito da una mezzanotte all'altra.

Nei telegrammi impressi in caratteri romani, il primo numero dopo il nome del luogo d'origine rappresenta quello del telegramma, il secondo quello delle parole, gli altri la data, l'ora e i minuti della presentazione.

Ufficio	DESTINAZIONE	PROVENIENZA	NUM.	PAROLE	DATA DELLA PRESENTAZIONE		VIA E INDICAZIONI EVENTUALI D'UFFICIO
					Giorno e mese	Ore e minuti	

GANZEN KRAFT DER NATION UNS AUCH DORT DEM GEGNER STELLEN KOENNEN . NEHMEN SIE NOCHMALS MEINEN DANK ENTGEGEN , DUCE , FUER ALLE IHRE UNTERSTUETZUNGEN , DIE SIE MIR IN DER VERGANGENHEIT GEGEBEN HABEN UND DIE ICH BITTE , MIR AUCH IN DER ZUKUNFT NICHT VERSAGEN ZU WOLLEN = ADOLF HITLER . SCHLUSS DER BOTSCHAFT . ERBITTE DRAHTBERICHT . = RIBBENTROP ++++

64770

Fatevi correntisti postali. PAGAMENTI E RISCOSSIONI IN TUTTE LE LOCALITÀ DEL REGNO - FRA CORRENTISTI I PAGAMENTI E LE RISCOSSIONI MEDIANTE POSTAGIRO SONO ESEGUITI SENZA LIMITAZIONE DI SOMMA ED IN ESENZIONE DA QUALSIASI TASSA

H3596 – 0030

H3596-0030A

1831 - DS

G.B. 75

H-3596

1831 PS

G.B. EXHIBIT

G.B. EXHIBIT

G.B. 75

037348

24

H3596 - 0031

H3596 – 0032

26 pages

Original latin
by Sontag

108

H3596-0033

1831 PS
G. B. EXHIBIT